

## Geschäftsnachrichten

**Augsburg.** J. N. Eberle & Cie. Aktiengesellschaft, Uhrfedern und Sägenfabrik, Eberlestr. 28. Als weiteres Vorstandsmitglied wurde Direktor Hans Gleinow bestellt mit dem Recht, die Gesellschaft mit einem Vorstandsmitglied oder Prokuristen zu vertreten. (VI 2/870)

**Berlin.** Adolf Lewin, Uhrmacher und Juwelier, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Geschäftsführer David Friedlaender ist verstorben. Kaufmann Walter Friedländer in Berlin ist zum Geschäftsführer bestellt. (VI 2/874)

**Berlin.** Die Firma Stabenow, Wagner & Co., Gold-, Silber- und Plafinscheideanstalt G. m. b. H., hat ihren Geschäftsbetrieb eingestellt und ist im Handelsregister gelöscht worden. (VI 2/854)

**Bremen.** In das Handelsregister wurde eingetragen: Bremer Goldschlägerei Wilh. Herbst, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Direktor Adolf Fleischer in Berlin ist, unter Erlöschen der Prokura, zum weiteren Geschäftsführer bestellt. (VI 2/877)

**Düsseldorf.** Normalzeit G. m. b. H., elektrische Uhren, Steinstraße 94. Die Firma ist geändert in Rheinisch-Westfälische Normalzeit G. m. b. H. (VI 2/869)

**Frankfurt a. M.** Gründungsbericht aus dem Fuld-Konzern. Nach dem Revisionsbericht der Handelskammer ist die Normalzeit A.-G. (Berlin) mit 250000 RM. mit Wirkung vom 1. Januar 1929 gegründet worden. Den größten Teil des Aktienkapitals hat die Firma Harry Fuld & Co. in Frankfurt a. M. übernommen. Eingbracht wurde in die Gesellschaft das Vermögen der gleichnamigen G. m. b. H., das mit ungefähr 200000 RM. bewertet worden ist. Diese Gesellschaft hatte mit der Elektrozeit A.-G. einen Vertrag abgeschlossen, wonach letztere den Betrieb für die Normalzeit G. m. b. H. führte. Dies wird auch weiterhin für die Aktiengesellschaft der Fall sein. Die Einnahmen betragen 1596066 RM., wovon 1291600 RM. Mietszahlungen sind. Der Besitz der Gesellschaft an vermieteten Elektrouhren ist mit 165337 RM. bewertet, und zwar besteht er aus etwa 1000 Uhren. An sonstigen Waren sind 232623 RM. und an Debitoren 347031 RM. vorhanden gewesen. Das letzte Jahr hat ohne Gewinn und Verlust abgeschlossen. Die Aktiengesellschaft brachte das Unternehmen offenbar auf eine breitere Kapitalbasis. (VI 2/881)

**Freiburg (Schles.).** In das Handelsregister, die Vereinigten Freiburger Uhrenfabriken, Aktiengesellschaft, einschließlich vormals Gustav Becker betreffend, ist eingetragen worden: Dem Herrn Kurt Bühler in Freiburg (Schles.) ist Prokura erteilt worden. (VI 2/879)

**Halle (Saale).** Normalzeitgesellschaft m. b. H. in Leipzig, Zweigniederlassung Halle (Saale): Der bisherige Geschäftsführer Dr. Friß Rexrodt ist ausgeschieden. An seine Stelle ist der Kaufmann Notel Silberblatt zum weiteren Geschäftsführer bestellt worden. (VI 2/856)

**Hamburg.** Chronometerwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers E. W. Meier ist durch Tod beendet. Walter Charles Heinrich Möller, Uhrmacher zu Hamburg, und Hertha Lilli Johanna Bergmann, Bürovorsteherin zu Rahlstedt, sind zu Geschäftsführern bestellt. (VI 2/873)

**Ilmenau.** In das Handelsregister ist heute die offene Handelsgesellschaft in Firma Gebrüder Helm, Thermometerfabrik, mit dem Sitz in Ilmenau eingetragen worden. Persönlich haftende Gesellschafter sind Glasinstrumentenfabrikant Friß Helm in Ilmenau und Glasbläsermeister Kurt Helm, daselbst. (VI 2/878)

**Leipzig C 1.** Götting & Leuthold, Uhrengroßhandlung, Hauptzollamtstr. 1. Hermann Arthur Leuthold ist infolge Ablebens als Inhaber ausgeschieden. Uhrmacher Carl Friß Leuthold ist Inhaber. Die Prokura Elise Margarete Leuthold ist erloschen. (VI 2/867)

**Lüdenscheid.** Wilhelm Beßer, Uhrmacher. Die Einzelfirma ist in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt. Diplomoptiker Wilhelm Beßer ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die der Ehefrau Emil Beßer für die Einzelfirma erteilte Prokura bleibt auch für die offene Handelsgesellschaft bestehen. (VI 2/868)

**Neubrandenburg.** Wilhelm Heyer zeigt einen Totalausverkauf wegen Aufgabe seines Uhrengeschäftes an. Wir machen darauf aufmerksam, daß Nachbezüge von Waren gesehlich unzulässig sind. (VI 2/846)

**Raschau (Erzgebirge).** Die Etui- und Kartonagenfabrik J. und G. Gottschalk bittet uns darauf hinzuweisen, daß ihr Sitz in Raschau (Erzgebirge) ist. Eine Verbindung dieser Firma mit der gleichnamigen Firma in Leipzig besteht nicht mehr. (VI 2/864)

## Personalien

**Hannover.** Herr Gewerbeoberlehrer, Uhrmachermeister Otto Böckle, ist zum Direktor-Stellvertreter der Städt. Berufsschule I bestätigt worden. (VI 3/861)

**Hamm (Westf.).** Das Jubiläum seiner 35jährigen Tätigkeit bei der Uhren- und Goldwarenhandlung C. Gellermann konnte Uhrmachergehilfe Ignaz Nowack begehen. (VI 3/872)

**Stettin.** Am 5. Dezember beging Herr Kollege Willy Donners-tag sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/876)

**Würzburg.** Uhrmachermeister und Gewerberat Georg Kohn wurde zum Stadtrat gewählt. (VI 3/871)

**Dortmund.** Verstorben ist der Kollege Wilhelm Rüschenbeck, Reinoldstraße 1. (VI 3/866)

**Duderstadt.** Es verstarb der Obermeister Kollege Heinrich Hackelhal. (VI 3/859)

**Goldenstedt (Oldenburg).** Es verstarb der Kollege Bernhard Fössing. (VI 3/847)

**Hannover.** Herr Kollege Hermann Sprengel ist am 15. Dezember seinem schweren Leiden erlegen. (VI 3/862)

**Kolberg.** Am 10. Dezember verstarb der Kollege Karl Grenß im Alter von 53 Jahren. Er war lange Jahre Schriftführer der Innung. (VI 3/852)

**Prien (Oberbayern).** Verstorben ist am 9. Dezember der Kollege Anton Reichl. (VI 3/858)

**Solingen.** Verschieden ist der Kollege Eugen Baeker, Gartenstraße. (VI 3/883)

**Wesel.** Verstorben ist Herr Kollege A. Temming im 65. Lebensjahre, der noch am 1. Mai sein 50jähriges Berufsjubiläum feiern konnte. Das vom ihm 1892 gegründete Uhrengeschäft wird von seinem Sohn fortgeführt. (VI 3/863)

## Konkurse und Geschäftsaufsichten

**Freiburg (Schles.).** Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Heinze & Co., Uhrengelände und Möbelfabrik wird, nachdem der Zwangsvergleich bestätigt ist, aufgehoben. (VI 4/880)

**Oker.** Über das Vermögen des Uhrmachers Ude Böden ist am 6. Dezember 1929 das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet worden. (VI 4/855)

## Büchertisch

**Isensee, Ludwig †,** Fragen und Antworten für die Uhrmacher-Gehilfenprüfung. (122 Seiten.) Geheftet 3,40 RM. (Uhrmacher-Fachbibliothek Bd. 7.) Verlag von Wilhelm Knapp, Halle a. d. S. 1930, 5. Auflage. Neubearbeitung von W. König.

In fünfter Auflage liegt nun dieses beliebte Buch, von den Lehrlingen sehnlichst erwartet, in sorgfälliger Durcharbeitung vor. Seitdem bei der Reichstagung 1924 die Gehilfenprüfungsordnung, den Zeitverhältnissen entsprechend, neu bearbeitet wurde und diese in der Zwischenzeit von den Prüfungsausschüssen in den verschiedenen Landesteilen zur besseren Vereinheitlichung dieser Prüfungen als Unterlage dient, ist die Neuauflage dieses Buches, nach der genannten Prüfungsordnung durchgesehen und ergänzt, doppelt willkommen zu heißen.

Der Inhalt ist in übersichtlicher Gliederung zusammengestellt und bietet dem Lehrling wie dem Lehrmeister alles, was zur Vorbereitung der Gehilfenprüfung notwendig ist. Eine rechtzeitige Beschaffung des Buches für jeden Lehrling ist sehr zu empfehlen, damit er sich schon im ersten Lehrjahre über die Prüfung am Schlusse der Lehrzeit unterrichten kann. Es wird dies ein Ansporn für ihn sein, mit festem Willen das Beste zu erreichen.

Der erste Teil enthält die Vorschriften für die Gehilfenprüfung; im zweiten Teil sind die Arbeitsunterweisungen für die in der Prüfungsordnung hauptsächlich genannten Neuanfertigungen klar besprochen. Der dritte Teil umfaßt alles, was in der schriftlichen Prüfung vorkommt, und der vierte Teil gibt, ebenfalls wieder in Gruppen gegliedert, die Fragestellung bei der mündlichen Prüfung in 300 Fragen wieder. So gibt das Werkchen eine umfassende Unterlage für die Vorbereitung auf eine gute Prüfung her, ohne daß die Gefahr besteht, einem saumseligen Lehrling eine Schnellvorbereitung in kurzer Form zu bieten, mit der beiden Teilen nicht gedient wäre.

Der Verlag hat die Ausführung des Buches in der bekannt mustergültigen Weise vorgenommen, so daß es jedem Lehrmeister, Lehrling sowie den Fachlehrern und ganz besonders auch den Prüfungsausschüssen sehr willkommen sein wird. (VIII/193)

C. Jos. Linnarß.

**Eikmeier, F. W.,** Wie bereite ich mich auf die Meisterprüfung vor? 21. Auflage (158. bis 165. Tausend). 153 Seiten. 1,25 RM. Erschienen bei Heinrich Killinger, Verlagsgesellschaft m. b. H., Nordhausen (Harz).

Das Buch ist keineswegs allein ein Wegweiser für die Meisterprüfung, sondern ein täglicher Ratgeber von bleibendem Wert für alle Fragen, die an den Handwerker herantreten. Eine neue Auflage ist soeben wieder erschienen. Sie ist bis auf